

Direktor André Salamin verlässt das «Kulm»

AROSA Nach zehn Jahren stellt sich André Salamin, General Manager des «Arosa Kulm Hotel», einer neuen Herausforderung. «Auf eigenen Wunsch und in freundschaftlichem Einvernehmen» verlässt der 47-Jährige das 5-Stern-Superior-Haus per Ende Oktober, wie die «Arosener Zeitung» in ihrer jüngsten Ausgabe berichtet. Salamin, der vor dem Abschluss eines nebenberuflichen Studiums in Sportmanagement steht, wird die Gesamtleitung des SBW-Talent-Campus Bodensee in Kreuzlingen übernehmen. Bei der SBW handelt es sich um eine bilinguale Privatschule (Deutsch/Englisch), in der schweizerische und internationale Abschlüsse erreicht werden können.

Der Verwaltungsrat und die Besitzerfamilie des «Kulm» bedauern das Ausscheiden von Salamin laut der «Arosener Zeitung» sehr. Unter seiner Führung seien wichtige Entscheidungen gefallen wie das anstehende Bauvorhaben, aber auch das Erreichen der 5-Stern-Superior-Auszeichnung, heisst es. Noch in diesem Sommer wird das «Kulm» für mehrere hunderttausend Franken saniert. Zudem soll das Haus erweitert werden. Salamin rechnet mit Baubeginn im April 2019 und Fertigstellung im November 2019. Der Innenausbau soll bis Sommer 2020 erfolgen. Auch die Finanzierung sei gesichert. Salamin betont gegenüber der Zeitung, dass seine Entscheidung, das Haus zu verlassen, nichts mit den aktuellen Umbauplänen zu tun habe. (BT)

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Ready Player One - Eine spannende Schatzjagd im Jahr 2045 durch die virtuelle Welt OASIS. Regie Steven Spielberg. Eine 175 Mio \$ Produktion.
13.15 3D Deutsch ab 12 J

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer - Das berühmte Kinderbuch von Michael Ende verzaubert im Kino.
16.00 Deutsch ab 6 J

Breathe - Solange ich atme - Als Robin plötzlich an Kinderlähmung erkrankt ändert sich schlagartig sein Leben, doch er lässt sich nicht unterkriegen.
18.30, 21.00 Deutsch ab 12 J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Peter Hase - Peter und seine Familie nehmen das Grundstück des alten Mr. McGregor in Beschlag und feiern eine grosse Party. Nach den Geschichten von Beatrix Potter.
13.00 Deutsch ab 6 empf 8 J

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer - Das berühmte Kinderbuch von Michael Ende verzaubert im Kino.
13.45 Deutsch ab 6 J

Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier - Die Fünf Freunde werden in eine Jagd auf ein rätselhaftes Dinosaurierskelett verwickelt.
13.45 Deutsch ab 6 J

A Quiet Place - Eine Familie muss ihr Leben in völliger Stille führen, weil jedes Geräusch gefährliche Kreaturen anlockt. Horror-Thriller mit Emily Blunt.
15.00, 20.45 Deutsch ab 16 J

Pacific Rim 2: Uprising - Die ausserirdischen Kaiju kehren zurück - und sind stärker als je zuvor.
16.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J

Der Sex Pakt - Blockers - Das „erste Mal“ am Tag des Abschlussballs - drei Mädchen schließen einen Pakt. Teenie-Komödie mit Herz, Humor und Message.
16.15, 20.45 Deutsch ab 12 empf 14 J

Lady Bird - Komödie um einen aufgeweckten Teenager, und ihre nicht so einfache Mutter. Golden Globe 2018 Bester Film und Beste Schauspielerin.
17.00 Deutsch ab 6 empf 10 J

Die Sch'tis in Paris - La ch'tite famille - Eine Sch'tis-Familie und die Pariser High Society prallen aufeinander. Die neue Komödie von und mit Dany Boon.
18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Lean On Pete - Eine tief berührende Romanverfilmung über Mut, Hoffnung und die Kraft der Freundschaft.
18.30 E/d/f ab 16 J

Das Etruskische Lächeln - The Etruscan Smile - Nach dem gleichnamigen Roman. Ein feinfühliges Film des mehrfachen Oscar-Preisträgers Arthur Cohn.
19.00 Deutsch ab 6 empf 10 J

The 15:17 To Paris - Die unglaubliche und wahre Geschichte von drei mutigen Männern, die 2015 im Zug nach Paris einen Anschlag verhinderten. Regie: Clint Eastwood.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Schlagfertig? Na klar!

Knapp 60 000 Frauen hat **Nicole Staudinger** bereits gecoacht. Organisiert vom Frauenkulturarchiv lud die **Kölner Bestsellerautorin** am Samstag in Chur zum **Schlagfertigkeitstraining** – und überzeugte mit viel Präsenz und Humor.

► MICHELLE RUSSI

F

Folgende Situation: Ihr Chef fährt Sie vor versammeltem Team und zu Unrecht an: «Dir muss man immer alles hundertmal sagen!». Wie reagieren Sie? Mit einer prompten und witzigen Antwort? Gratulation, Sie gehören zu den Schlagfertigen unter uns. Sollten Sie jedoch – wie dies vermutlich die meisten in diesem Moment tun – noch immer krampfhaft überlegen, was Sie dem Chef am besten entgegen, um Ihr Gesicht nicht zu verlieren, sei Ihnen der Besuch eines Schlagfertigkeitseminars der Kölner Buchautorin und Trainerin Nicole Staudinger ans Herz gelegt.

Erster Auftritt in der Schweiz

«Nach diesen drei Stunden sind Sie nie mehr sprachlos.» Mit diesem grossen Versprechen begrüsst Nicole Staudinger die 22 Teilnehmerinnen ihres Workshops. Es ist Samstagnachmittag im Hotel «Stern» in Chur. Kaum hat Staudinger die kleine Bühne im Saal betreten, hängen ihr die Frauen an den Lippen. Mit einer unglaublichen Präsenz und viel Humor legt die Kölnerin los. Die Worte sprudeln regelrecht aus der 36-Jährigen heraus, während sie sich und ihren Weg auf diese Bühne in Chur vorstellt. Es ist das erste Mal überhaupt, dass Staudinger in der Schweiz auftritt – «überfällig, wenn ich sehe, wie schön ihr es hier habt» –, bei Weitem aber nicht ihr erstes Schlagfertigkeitstraining. Im Gegenteil: Gegen 60 000 Frauen habe sie bereits gecoacht, sagt Staudinger, die bisher drei Bücher verfasst hat, allesamt Bestseller. Dass sie vor rund vier Jahren überhaupt mit Schreiben be-



Drei Stunden mit der «Schlagfertigkeitqueen»: Nicole Staudinger verückt das Churer Publikum mit ihrer lustigen Art und guten Tipps. (FOTO OLIVIA ITEM)

gonnen hat, hat einen traurigen Hintergrund. Mit 32 Jahren erhält die zweifache Mutter die Diagnose Brustkrebs. «Ich habe dann einfach aufgeschrieben, was passiert ist», erklärt Staudinger und erzählt vom Kampf, den sie und ihre Familie zu jener Zeit gegen die Krankheit führen müssen. Eine ihrer Erkenntnisse: «Als glatzköpfige Frau muss man auf ganz andere Weise schlagfertig sein», so die Autorin, die damit beinahe unmerklich den Bogen zum eigentlichen Thema des Nachmittags spannt.

Nur drei Sekunden für die Antwort

In engem Austausch mit den anwesenden Frauen geht Staudinger zu-

nächst der Frage nach, was Schlagfertigkeit überhaupt ist – beziehungsweise eben nicht ist. Denn, da sind sich alle einig, zickige oder gar verletzende Antworten haben nichts mit Schlagfertigkeit zu tun. «Der Tonfall ist der Schlüssel», sagt die Expertin, «weil Sie im richtigen Tonfall alles sagen können.» Ebenfalls wichtig ist selbstredend die Schnelligkeit. Wie Staudinger ausführt, hat man respektive frau genau drei Sekunden Zeit, auf die Äusserung des Gegenübers zu reagieren. Besonders wenn dieser zu einem verbalen Angriff ausgeholt hat, ist die unmittelbare Reaktion zentral. «Sonst nimmt das Gegenüber Ihre Souveränität mit und Sie

bleiben den restlichen Tag unter Ihren Möglichkeiten», betont Staudinger. Man ärgert sich, sucht weiter nach dieser einen, passenden Antwort und – das darf laut der Autorin auf keinen Fall passieren – verfällt in Selbstzweifel.

Mit diesen Techniken gehts leichter

Was also ist zu tun? Drei Aspekte bilden die Basis für den schlagfertigen Auftritt. Da wäre einmal der Schutzschild, mit dem Sie «nicht-intelligente» Bemerkungen an sich abprallen lassen. Klingt einfacher, als es je nach Situation ist, doch spätestens in Kombination mit dem zweiten Grundstein, dem richtigen Selbstbild, dürfte es lernbar sein. Und dann gibt es noch den guten, alten Humor. «Wenn wir nicht in der Lage sind, über eigene Schwächen zu lachen, haben wir mit Schlagfertigkeit nichts am Hut», lautet Staudingers Credo.

Ein imaginärer Schutzschild, das richtige Selbstbild sowie eine gute Portion Humor – und zack, schlagfertig? So simpel ist es dann leider doch nicht. Staudinger aber hält Techniken parat, die zu einer verbesserten Schlagfertigkeit führen sollen. Als «Notlösung» dienen etwa Zwei-Silben-Antworten à la «Ach was» und «Schau an». Sprachgewandte dürfen auf Redewendungen und Sprichwörter zurückgreifen, sofern sie zur Situation passen. Ebenfalls hilfreich: Dem Angriff spontan zustimmen, die Äusserung des Gegenübers aufnehmen, umdeuten und zurückgeben, oder – für Fortgeschrittene – einen nicht verletzenden Konter fahren.

Welche Technik für die eingangs erwähnte Situation mit Ihrem Chef die beste ist, sei Ihnen überlassen. Sollte Ihnen weiterhin nichts Passendes einfallen, nicht verzagen. Staudinger: «Sie müssen nicht auf jeden Angriff antworten, oftmals sind die richtige Mimik und Gestik bereits Antwort genug.» Schau an.

15,1 Millionen Franken für das Sportzentrum

Das **Center da sport e cultura** in Disentis soll saniert und erweitert werden. Der Kredit kommt im Herbst vors Volk. Nicht dem Vorstand gefolgt ist das **Gemeindeparlament** am Freitag beim kommunalen **Zweitwohnungsgesetz**.

Die geplante Sanierung und der damit einhergehende Angebotsausbau im Center da sport e cultura in Disentis-Acletta (BT vom 15. Januar) wird mit voraussichtlich rund 15,1 Millionen Franken zu Buche schlagen. Der Disentiser Gemeinderat, das kommunale Parlament, wurde am Freitagabend über die Details des Projekts und über die vorgesehene Finanzierung informiert. Wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst, wird die Sanierung der bestehenden Substanz rund 6,5 Millionen Franken kosten; diese Summe muss die Gemeinde vollumfänglich selbst übernehmen. Für neue Einrichtungen sollen rund 8,6 Millionen Franken ausgegeben werden. In diesem Bereich kann laut Mitteilung mit einem Beitrag des Kantons von 1,2 Millionen gerechnet werden; 690 000 Franken dürften aus dem Programm San Gotardo stammen, beides à fonds perdu. Vom Bund dürfe man mit einem zinslosen Darlehen von drei Millionen rechnen, rückzahlbar innert 20 Jahren.

Kein Zweitwohnungsgesetz

Der Kredit soll am 8. Juni dem Gemeinderat vorgelegt werden können, am 23. September ist die Volksabstimmung geplant. Die Bevölke-

runge wird im August eingehend über das Projekt informiert.

Eine Teilniederlage musste der Vorstand bei der traktandierten Teilrevision der Ortsplanung akzeptieren. Die Exekutive hatte ein neues kommunales Zweitwohnungsgesetz einführen wollen, das als Ergänzung zum eidgenössischen Gesetz die Möglichkeiten, Hotelzimmer in Zweitwohnungen umzuwandeln, in einigen Bereichen stärker eingeschränkt hätte. Allerdings hatte der lokale Handels- und Gewerbeverein zuvor verlauten lassen, es brauche die vom Vorstand

beantragte Reglementierung nicht. Es sei nicht Sache der Gemeinde, die eidgenössischen Vorgaben einzuschränken, sondern alle Freiheiten zu nutzen, die das nationale Recht biete. Die Vorlage wurde schliesslich am Freitag vom Parlament abgelehnt, wie es in der Medienmitteilung heisst.

Zu grosse Bauland-Reserven

Angenommen wurden dafür eine Teilrevision des Baugesetzes sowie abgeänderte Zonen- und Erschliessungspläne in Acletta-Funs und Pignola. Bei Ersterem handelt es sich

um Bereinigungen in Zusammenhang mit den Bauprojekten in Sontga Catrina; dank Letzterem soll Gewerbeland in Pignola-Marias verfügbar werden. Die Erweiterung ist vollständig durch Auszonungen zu kompensieren; das dafür notwendige Land stellen die Gemeinde, das Kloster, die Bergbahnen und in Einzelfällen Private zur Verfügung.

Weil Disentis zu den Gemeinden mit zu grossen Baulandreserven zählt, wird es zu einer zweiten Revisionsphase der Ortsplanung kommen, um diese Reserven zu verringern. Diese Phase ist laut Botschaft eingeleitet, die Arbeit daran wird jedoch sicher zwei Jahre dauern. Alle Beschlüsse, auch die vom Freitag, kommen noch vors Volk.

Verabschieden konnte der Rat am Freitag sodann die Rechnung 2017 der Gemeinde. Bei Ausgaben in der Höhe von 14,98 Millionen Franken und einem Cashflow von 2,5 Millionen Franken sowie Amortisationen von insgesamt 1,86 Millionen Franken schliesst sie mit einem Plus von 451 000 Franken ab – man dürfe ohne Weiteres von einer guten Rechnung sprechen, so der Vorstand. Die Nettoinvestitionen beliefen sich 2017 auf gut 2,53 Millionen Franken. JANO FELICE PAJAROLA



In die Sanierung und Angebotserweiterung des **Center da sport e cultura** sollen über 15 Millionen Franken fließen. (VISUALISIERUNG ZVG)